

[Z]

Aus einer längeren Besprechung

[Z]

vom 30. Mai 1926 der

Frankfurter Zeitung (Frankfurt a. M.):

Kriminalpsychologie. Psychologie des Täters.

Ein Handbuch für Juristen, Justiz-, Verwaltungs- und Polizeibeamte, Ärzte, Pädagogen und Gebildete aller Stände. Von Dr. Erich Wulffen. Berlin, Dr. P. Langenscheidt. 476 Seiten. M. 24.—, geb. M. 32.—.

Wulffen ist einer der feinsinnigsten und erfahrensten Kriminalpsychologen. Seine „Kriminalpsychologie“, die hier anzuzeigen mir eine besondere Freude ist, ist in ihrer jetzigen Form schlechthin ein Meisterwerk.

Wulffens Lehre beruht auf der Erkenntnis der grundsätzlichen Gleichheit von Verbrecher und Nichtverbrecher im Gegensatz zu Lombrosos Theorie vom „geborenen Verbrecher“. Der Stoff als solcher ist schon außerordentlich interessant und die Darstellung Wulffens weiß ihn durch knappe Schilderungen bemerkenswerter Fälle aus der Praxis noch wertvoller zu gestalten. Manche Kapitel der ange-

wandten Kriminalpsychologie wie das über die Verblendung des Verbrechers, über die Inkubation des Verbrechens, den Verbrechensrausch, über Genie und Verbrechen wird man in keinem anderen Lehrbuch der Kriminalpsychologie finden. Sie lesen sich spannender als ein Roman, enthalten aber keine Phantasie, sondern eine mit intuitiver Sicherheit aus exakt feststehenden Tatsachen gewonnene wissenschaftliche Erkenntnis.

Ich bedaure es aufrichtig, daß ich weitere Andeutungen über den Inhalt des Buches hier nicht geben kann. Ich wünsche ihm alle diejenigen Leser, auf die es seinem Untertitel nach rechnet. Ganz besonders ans Herz legen möchte ich aber das Studium des Buches allen alten und jungen Strafrechtspolitikern, die sich bewußt sind, daß die Strafrechtspflege ein trauriges Handwerk ist, wenn man sie mit der Juristerei allein betreiben will. Möge bald der Tag kommen, an dem auch die Regierung die notwendigen Folgerungen aus dieser Erkenntnis zieht.

Landgerichtsdirektor Dr. Albert Hellwig,
Potsdam.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 57, Winterfeldtstr. 36

In meinem Verlage erschien soeben:



[Z]

Vom Dämon der Unzucht gepackt!

Das traurige Schicksal einer deutschen Lehrerstochter von ihr selbst erzählt

5. Auflage — 41.—50. Tausend — M. 1.—

Das Buch ist eine vorzügliche Aufklärungsschrift und ein Kampfmittel gegen den Mädchenhandel, dessen weittragende Bedeutung und schreckliche Wirkung noch gar nicht genug erkannt werden. — Wie aus der Tagespresse ersichtlich ist, treibt gerade jetzt wieder der Mädchenhandel sein schamloses Gewerbe am hellen, lichten Tage und auf offener Straße. Es tut dringend not, endlich Aufklärung in weiteste Volkskreise zu tragen!

Fast wie ein Märchen klingt es, was die Verfasserin in diesem Buche als ihre eigenen Erlebnisse schildert, und mancher wird es kaum für möglich halten, daß im Zeitalter der Aufklärung und Humanität ein braves Mädchen gegen seinen Willen zu einem Leben der Schande gezwungen werden kann. Und doch sind diese Schilderungen bittere ernste

Wahrheit. Eine ergreifende Tragödie eines jungen Menschenlebens und zugleich eine bittere Anklage gegen Mißstände und Einrichtungen, die der Kultur des 20. Jahrhunderts Hohn sprechen!

Jeder deutsche Mann, jede Frau lese dieses von Menschenliebe diktierte Buch, damit unsere heranwachsende weibliche Jugend, wenn sie darauf angewiesen ist, ihr Brot außerhalb des Elternhauses zu suchen, vor ähnlichen bitter-ernsten Enttäuschungen bewahrt bleibt.

==== Äußerst günstige Bezugsbedingungen — Bis 60% Rabatt —====

Einzelne Exemplare für M. —.60 bar — 2 Probeexemplare für M. 1.— bar

Partiepreise: 11/10 für M. 6.— bar mit 40% (Gewinn daran M. 5.—), 33/30 für M. 15.— bar mit 50% (Gewinn daran M. 18.—), 55/50 für M. 22.50 bar mit 55% (Gewinn daran M. 32.50).

Zögern Sie nicht einen Tag mit der Aufgabe Ihrer Bestellung! Sie können vielleicht schon morgen ein junges Menschenleben vor einem überaus traurigen Schicksal bewahren!

Leipzig C 1, Perthesstraße 10, Postscheckkonto: 13448 Hans Hedewig's Nachf. Curt Ronniger